

ELTERNBRIEF

Warum werden Vergleichsarbeiten geschrieben?

Vergleichsarbeiten verfolgen das Ziel, die Leistungen von Schülern im Hinblick auf festgelegte und verbindliche Bildungsstandards in den getesteten Bereichen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch zu erfassen. Dabei geht es um den Entwicklungsstand fachspezifischer Fähigkeiten. Die Ergebnisse sagen etwas über die Stärken und Schwächen unserer Schüler aus und Lehrerinnen und Lehrer bekommen dadurch wertvolle Hinweise über die Lernsituation in der Klasse. Es werden landesweite Vergleichswerte ermittelt. Damit kann sich die Schule Ihres Kindes mit den Ergebnissen vergleichen, die in Mecklenburg-Vorpommern in Schulen mit ähnlichen Rahmenbedingungen erreicht werden. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse liefert wichtige Grundlagen für die Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens und hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Wer nimmt an Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten „geistige Entwicklung“ oder „Lernen“ und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können ausgenommen werden. Deren Teilnahme liegt im Ermessen der Lehrerinnen und Lehrer.

Wann finden die Vergleichsarbeiten statt?

Die Vergleichsarbeiten finden im Februar/März in allen sechsten/achten Klassen des Landes statt. Die Bearbeitungszeit beträgt jeweils zwei Unterrichtsstunden. In besonderen Ausnahmefällen können Schulen nach Absprache von den Terminen abweichen. Die Vergleichsarbeiten für die dritten Klassen des Landes finden im April/Mai statt. Die Bearbeitungszeit beträgt in Mathematik 60 Minuten. In Deutsch beläuft sich die Testzeit für den Bereich Lesen auf 40 Minuten und für den zweiten Deutschbereich auf 30 Minuten.

Was wird in Vergleichsarbeiten geprüft?

In den Vergleichsarbeiten werden die Kompetenzen der Schüler in Deutsch, Mathematik (Klasse 3/6/8) und Englisch (Klasse 6/8) überprüft.

Im *Fach Deutsch* können folgende Kompetenzbereiche getestet werden:
- Lesen - mit Texten und Medien umgehen

- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- Schreiben
- Sprechen und Zuhören

Im *Fach Mathematik* können folgende allgemeine Kompetenzen getestet werden:

- Probleme mathematisch lösen
- mathematisch modellieren
- mathematisch argumentieren
- kommunizieren
- mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen
- mathematische Darstellungen verwenden

Darüber hinaus sind die inhaltsbezogenen Kompetenzen nach folgenden Leitideen geordnet:

- Zahlen und Operationen
- Muster und Strukturen/funktionaler Zusammenhang
- Größen und Messen
- Raum und Form
- Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

Im *Fach Englisch* können folgende Kompetenzbereiche getestet werden:

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprechen

Welche Aufgaben werden gestellt?

Alle Aufgaben für die Vergleichsarbeiten orientieren sich an den nationalen Bildungsstandards der jeweiligen Fächer. In M-V arbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch Aufgabenentwicklergruppen. Diese setzen sich aus Fachlehrern zusammen, die durch Fachdidaktiker und durch das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin unterstützt werden. Alle Aufgaben werden in einzelnen Klassen vorgetestet. Haben sich diese bewährt, kommen sie in die Pilotierung. Dazu werden alle Aufgaben auf breiter Basis bei Schülern erprobt. Man erkennt bei der Pilotierung eindeutig, welche Aufgaben für Schüler einer Altersstufe zu schwer, zu leicht oder auch missverständlich sind; solche kommen nicht in die Haupttestung. In der Pilotierung werden die Aufgaben ermittelt, die wirklich als Testaufgaben geeignet sind. Darüber hinaus kann man die Bearbeitungszeit der einzelnen Aufgaben für Schüler gut berechnen.

Wenn alle Aufgaben „geeicht“ sind, kann man den Schulen verlässliche Vergleichswerte angeben. In den Testheften der Vergleichsarbeiten findet man nur Aufgaben, die den Weg durch Pilotierung und Normierung gegangen sind. Diese Aufgaben zielen nicht auf die Überprüfung dessen, was ihr Kind in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt hat. Stattdessen wird untersucht, welches Wissen und welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler langfristig im Unterricht erworben haben und inwieweit sie diese anwenden können.

Wie kann sich mein Kind vorbereiten?

Alle Schülerinnen und Schüler werden rechtzeitig von den Lehrkräften über den Ablauf und die Anforderungen der Vergleichsarbeiten informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist nicht erforderlich. Wichtig ist aber dies: Bitte bestärken Sie Ihr Kind, sich nach bestem Vermögen an den Vergleichsarbeiten zu beteiligen.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Vergleichsarbeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler werden von den Fachlehrern der Schule kontrolliert. Es müssen dazu zentral verbindliche Korrekturhinweise benutzt werden, die für alle Klassen gleich sind. Die Klassen- und Schulergebnisse werden dann anonym durch die Universität Jena (Klasse 6 und 8) und durch das *zefp*¹ der Universität Landau (Klasse 3) nach normierten Verfahren ausgewertet. Das Ergebnis des einzelnen Kindes erfahren nur die jeweiligen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Schule. Die Auswertung auf Klassen- und Schulebene erfolgt anonym. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Nach Kontrolle der Vergleichsarbeit durch die Schule erhalten Sie die Ergebnisse Ihres Kindes auf Anfrage durch den Klassenlehrer. Die Ergebnisse geben Auskunft darüber, welches Kompetenzniveau Ihr Kind in den untersuchten Teilleistungsbereichen erreicht hat. Diese Informationen helfen Stärken zu erkennen und machen Bereiche sichtbar, in denen Förderung und Unterstützung angebracht sein könnten. Die Ergebnisse bieten außerdem eine gute Grundlage für Gespräche mit den Lehrkräften über den Lernstand Ihres Kindes.

Was geschieht mit den Ergebnissen?

¹ Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Nach Vorliegen der landesweiten Vergleichswerte wird die Schulleitung in der Schulkonferenz die Ergebnisse der Schule insgesamt erläutern, um Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit zu ziehen. Nach Auswertung der Vergleichsarbeiten durch die Schule werden Ihnen die Ergebnisse Ihres Kindes schriftlich oder mündlich mitgeteilt.

Wer hat die Vergleichsarbeiten entwickelt?

Die Vergleichsarbeiten in Klasse 3 werden unter Leitung des IQB in Berlin entwickelt. Die internetbasierte, differenzierte Ergebnismeldung wird vom Projekt VERA an der Universität Landau (zef) vorgenommen.

Die Vergleichsarbeiten in Klasse 6 werden im Rahmen des Länderverbundprojektes VerA6 vorbereitet und durchgeführt. Daran beteiligt sind die Bundesländer Sachsen, Thüringen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Südtirol.

Die Vergleichsarbeiten in Klasse 8 werden am IQB in Berlin durch Aufgabenentwicklergruppen für alle Bundesländer erstellt. Die Auswertung liegt bei der Universität Jena.

Nationale und internationale Experten begleiten und beraten die Aufgabenentwickler bei der Erstellung aller Testaufgaben.